

Information für Kursteilnehmer und Interessenten nach Art. 13 / Art. 14 DS-GVO

über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden und in welcher Weise genutzt werden richtet sich maßgeblich nach den erbrachten und vereinbarten Dienstleistungen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Kontakt zum Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Verantwortliche Stelle:

IHK-Zentrum für Weiterbildung GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 20
74074 Heilbronn
Tel.: 07131/26414-0
Mail.: weiterbildung@ihk-weiterbildung.de

Datenschutzbeauftragter

Sie können sich jederzeit an unseren
Datenschutzbeauftragten unter:
datenschutz@ihk-weiterbildung.de
wenden.

Welche Daten nutzen wir und woher bekommen wir diese Daten?

Grundsätzlich verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsanbahnung oder laufenden Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von Dritten (z.B. Auskunfteien) oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erhalten haben. Auch verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handelsregister, Presse, Medien) zulässigerweise verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Stammdaten wie Vorname, Name, Adresse und Kommunikationsdaten (z.B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse). Darüber hinaus können dies auch vorvertragliche Anbahnungsdaten, Vertrags- und Auftragsdaten, Liefer- und Belieferungsdaten sowie Bonitätsdaten sein.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zwecke der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt dies?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze:

1) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Bearbeitung Ihrer Interessenbekundung für einen Kurs respektive der Kursanmeldung und -durchführung. Bei den hierfür erforderlichen Daten handelt es sich im Wesentlichen um Ihre Adressdaten, die Bankverbindungsdaten sowie Ihre Kontaktdaten. Hierin umfasst sind auch die durch Sie bereitgestellten Informationen und Dokumente zum Nachweis einer Ermäßigungsberechtigung. Bei Kursen mit Prüfungen werden die entsprechenden Leistungsdaten sowie weitere erforderliche Daten (z.B. für Zertifikatslehrgänge das Geburtsdatum und der Geburtsort) verarbeitet.

2) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z.B. der Fall sein bei:

- der Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten

- für statistische Zwecke
- zur Bonitätsermittlung bei Auskunfteien
- zum Zwecke von Werbung

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Widerspruchsrecht Direktwerbung:

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

3) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a) DS-GVO, Art. 9 Abs. 2a) i. V. m. Art. 7 DSGVO)

Insoweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke durch Sie vorliegt, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Zu beachten gilt, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor diesem Widerruf getätigt wurden, sind hiervon unberührt.

4) Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c) DSGVO)

Es kann vorkommen, dass wir zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Hierzu zählen z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. Auskünfte an Behörden.

An wen erfolgt eine Weitergabe der Daten (Kategorien von Empfängern)?

Datenverarbeitung innerhalb der Unternehmung:

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge haben wir in unserer Unternehmung gebündelt. Diese werden zentral durch spezialisierte Unternehmensbereiche wahrgenommen. Hierbei können Ihre Daten etwa für die telefonische Betreuung oder die Rechnungsabwicklung verarbeitet werden.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (Auftragsverarbeiter):

Zur Erfüllung unserer Aufgaben nutzen wir zum Teil externe Auftragnehmer und Dienstleister. Hierunter können z.B. Aktenvernichter, Druckdienstleister, Logistik oder IT-Dienstleister zählen.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund gesetzlicher Pflichten zur Weitergabe verpflichtet sind (z.B. Strafverfolgungsbehörden und Gerichte).

Dauer der Datenspeicherung:

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Dies umfasst auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags oder Auftrags. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, welche sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch ergeben. Schließlich ergibt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die in der Regel 3 Jahre aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

Datenübermittlung in Drittländer:

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) findet nur statt, insoweit dies für Durchführung eines Vertrags/Auftrags/der Geschäftsbeziehung einschließlich der Anbahnung erforderlich ist und nur unter Beachtung der hierfür vorgeschriebenen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen.

Betroffenenrechte:

Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. (Art. 15 DSGVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16 und 17 DSGVO). Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen einer Geschäftsanbahnung oder laufenden Geschäftsbeziehung zu uns müssen Sie im Allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur entsprechenden Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Beziehung benötigen. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten müssen wir ggf. die Begründung einer geschäftlichen Beziehung ablehnen bzw. können diese nicht durchführen oder müssen eine solche sogar beenden.

Beschwerderecht:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die für den Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.